

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 52 (1954)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungs-
wesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein;
Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeurs: Société suisse des Mensurations et Améliorations
foncières; Société suisse des Ingénieurs du
Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

Nr. 11 • LII. Jahrgang

Erscheint monatlich

9. November 1954

Eine neuartig mechanisierte Kartenschrift

(Kartenschriftsatz)

von P. Bühler,

Chefkartographen der Eidg. Landestopographie, Wabern-Bern

(Schluß)

Die gestellten Bedingungen führten zu folgender Lösung:

Die einzelnen großen und kleinen Buchstaben der Alphabete, die Ziffern und die Satzzeichen wurden bezüglich der Satzgröße dreimal vergrößert gezeichnet. Das schwierigste Problem lag in der richtigen Bemessung und Zuordnung der unterschiedlich breiten Felder zu jedem einzelnen Buchstaben und Zeichen, womit jede beliebige Zusammenstellung regelmäßiger und harmonischer Wortbilder möglich wurde. Für die unendlich vielen Kombinationen von großen und kleinen Buchstaben in unserem viersprachigen Kartenschriftgut waren mehrere Versuche erforderlich, bis die endgültige, beidseitige Begrenzung der Felder für jeden einzelnen Buchstaben, für die Ziffern und Satzzeichen festgelegt werden konnte. Zudem mußte der Schnitt der Buchstabenfelder so gewählt und ausprobiert werden, daß die Haarstriche (Liaisons) möglichst lückenlos und fließend zum nächstfolgenden Buchstaben überführen. Dazu kam die exakte obere und untere Begrenzung der Satztypen in einer durchgehenden Einheitlichkeit, damit alle Buchstaben beim Setzen genau auf die gleiche Schriftlinie zu stehen kommen.



Abb. 4. Beispiel der Zuordnung der Felder für den Schnitt
der einzelnen Buchstaben